

INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 3 | 2026

- 2 | Editorial
- 3 | Auszüge aus Offenbarungen und Predigten
- 5 | Ferien am Ferienkurs
Ihr seid jetzt eine grosse Familie
- 6 | Paulus in Wien
Seid zufrieden und glücklich
- 7 | Seid ihr Gott gehorsam?
- 10 | Seid ihr in die Ruhe gereist?
Überall seid ihr beobachtet
Hungernde und Frierende zehren vom Wort Gottes
- 11 | Das Leiden wird zur Gnade
Ihr müsst weitere Prüfungen bestehen
- 12 | Ich will reumütige und empfindsame Seelen
- 13 | Mit Sanftmut, Geduld und Liebe
Bleibt einfach und demütig
Jugendwochen
- 15 | Ihr steht vor meinem Kommen
- 16 | Predigt von Matthäus und Paulus
- 19 | Wahrheit befreit
- 23 | Paulus-Lehre
Bekenntnisse aus dem Gnadenort
- 24 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des St. Michaelswerk, Dozwil, herausgegeben durch die Ökumenische St. Michaelsvereinigung. Erscheint vierteljährlich. «Benedicite», im September 1989 gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael geweiht und steht unter seinem mächtigen Schutz. Die Zeitschrift vermittelt Offenbarungen des Himmels, empfangen durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

Verlags- und Redaktionsadresse:
«Benedicite», Oberdorfstrasse 12, CH-8582 Dozwil

Redaktor: Thomas Graber
Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40
E-Mail: abonement@benedicite.ch
www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch
Druck: Brüggli Medien, CH-8590 Romanshorn
Jahresabonnement Fr. 59.–
inkl. Download als Hörheft und Porto
Adressänderungen bitte an den Verlag melden.
© 2026 Benedicite, Dozwil
Der Nachdruck und die Verbreitung in Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | Ferien mit Gott

Jeder Mensch, jede Familie sollte mindestens einmal im Jahr eine Woche Ferien ausserhalb der eigenen vier Wände geniessen. Ferien müssen nicht teuer sein. Es gibt Ferienwohnungen und wenn man es sich leisten kann, so darf es auch ein Hotel sein, damit die Mutter einmal von der Kocharbeit entlastet wird.

An einem anderen Ort betrachtet man die Schöpfung Gottes viel bewusster und saugt die schönen Eindrücke mit der Seele auf. Das Wertvollste in den Ferien ist, dass man keinen Zeitdruck hat, dass die Seele zur Ruhe kommen kann. Deshalb ist es sehr wichtig, sich nicht zu viel vorzunehmen, was man alles gesehen haben muss. Ja, es darf in den Ferien kein Müssen geben, denn alles Müssen verkrampft die Seele, unterdrückt die Erholung und schadet der Gesundheit.

Wir alle haben Sehnsucht nach Ruhe, nach Verweilen, nach Entspannung. Ferien haben einen mehrfachen Sinn: Sie sollen den Alltag unterbrechen, Zeit schenken für Gespräche, für gemeinsame Unternehmungen. Ferien sollen auch Zeit schenken für Besinnung. Dann fliessen die besten Inspirationen aus dem Geiste Gottes durch unsere Schutzengel in unser Herz. Deshalb sollten echte Ferien uns mehr Zeit geben fürs Gebet, fürs Lesen in der Bibel, im Benedicite, dass unsere Seelen- und Geisteskräfte gestärkt werden.

Der heilige Erzengel Uriel fragte: «Wie habt ihr eure Ferientage ver-

bracht? Seid ihr im Vertrauen auf die Hilfe des Himmels in die Ruhe gereist? Oder suchtet ihr Ablenkung und Betriebsamkeit in der Absicht zu geniessen? Habt ihr auch in schönen Tagen die täglichen Gebete geleistet?»

Matthäus sprach: «Liebe Kinder Gottes! Wir Werkzeuge begrüssen euch alle nach euren wohlverdienten Ferien. Ja, ich sehe viele entspannte Gesichter, mehr noch als vor den Ferien. Das ist gut so. Ihr habt euch zu Gott hinbewegt und nicht von Gott weg, ihr habt die Ruhe gesucht und nicht den Lärm der Zeit. So konnten eure Seelenkräfte reifen, euer Auge sah wunderbare Landschaften, euer Ohr hörte schöne Musik. Ihr führtet wunderbare Gespräche, so dass euer ganzes Bewusstsein, eure ganze Seele vollgetankt ist mit neuer Energie.»

Das Heimkommen sollte in der Ruhe sein mit genügend Zeit, dass der Alltag wieder geordnet seinen Lauf nehmen kann. Jedes Mal sollte wieder Freude und Dankbarkeit aufsteigen, gut nach Hause gekommen zu sein und ein schönes Zuhause zu haben. In einem Lied heisst es so wahr: «Denn der Heimat ist es doch am schönsten.» Nach in Ruhe verbrachter Zeit der Erholung gehen wir neu gestärkt mit frohem Mut an unsere Aufgaben.